

LOCAL HEROES DORSTEN 2010
Künstler vor Ort! am Gahlenschen Kohlenweg
Projektleitung Barbara Gietz

LandArt Projekt "EIN WEG IST EIN WEG IST EIN WEG" von BRIGITTE STÜWE

Realisierung: 2010
Ausstellungsdauer: Frühjahr bis Winter 2010
Ort: Am alten Kohlhaus auf dem Grundstück des Dorstener Rudervereins

1. Grundlegende Gedanken für die Konzeption des Projekts

Lediglich 16 Jahre währte die Blütezeit des Gahlenschen Kohlenwegs im 18. Jahrhundert. In dieser Zeit führte er als mehr schlecht als recht befestigter Weg durch einen gänzlich agrarisch geprägten Raum.

An diese Anfänge einer der hoch industrialisiertesten Regionen Europas erinnert das Landart-Projekt "Ein Weg ist ein Weg ist ein Weg". Blühende Gründüngungspflanzen, Nutzpflanzen aus der Landwirtschaft, zeigen noch einmal den charakteristischen Verlauf dieses Weges, der über die Jahrhunderte einerseits erhalten blieb, andererseits aber sein Gesicht vollkommen wandelte.

So wie aus einem kaum befahrbaren Weg eine Folge von stark befestigten und befahrenen Stadt- und Landstraßen wurde, so verändert auch der Land-Art-Weg im Verlauf eines Jahres sein Aussehen. Zu Jahresbeginn aufgebrochener Acker, im Sommer gelb blühende Senfsaat und im Spätsommer und Herbst ein blau-violett blühendes Lupinenmeer.

Der organische Charakter der Landschaftsskulptur weist zugleich auch in die Zukunft der Region, die sich von ihrer großindustriellen Selbstsicht trennen muss, um eine neue kleinteiligere und vielleicht auch umweltfreundlichere Zukunft aufzubauen.

Der Weg ist somit einerseits ein Weg geblieben, hat dabei aber seine Aussehen völlig gewandelt und ist damit zum Synonym für den Fortgang der Zeit und den ständigen Wandel menschengemachter Strukturen und Landschaftsräume geworden. Auf Wachstum folgt Blüte, auf Blüte folgt Vergehen und bildet den Humus für Neues.

2. Gestaltung des Land-Art Projekts "Ein Weg ist ein Weg ist ein Weg"

Auf einem ausreichend großen Wiesenareal soll in der charakteristischen Verlaufsform des Gahlenschen Kohlenwegs ein ca. ein Meter breiter und 10 - 15 Meter langer Streifen umgegraben und im Verlauf des Kulturhauptstadtjahres 2010 mindestens zweimal mit Gründüngungspflanzen eingesät werden. Gedacht ist an eine Einsaat im März und eine Einsaat im Juni, so dass im Lauf des Jahres eine stetige natürliche Veränderung des Landschaftsprojekts stattfindet.

Besonders geeignet erscheint als Standort für das Land-Art Projekt jene Wiese, die am ehemaligen Standort des Kohlhauses am Endpunkt Gahlenschen Kohlenwegs liegt und

Brigitte Marie STÜWE
Storchsbaumstr. 110 B
46282 Dorsten

T: 0 23 62 - 99 52 16
brigitte.stuewe@t-online.de

LOCAL HEROES DORSTEN 2010
Künstler vor Ort! am Gahlenschen Kohlenweg
Projektleitung Barbara Gietz

durch den Ruderverein Dorsten gepachtet und genutzt wird. An die auch landwirtschaftliche Nutzung des Areals erinnern die gut sichtbaren Grachten, die den Hof mit der Kohlenlagerstätte umgaben und vor dem Lippehochwasser schützten. Als Relikt eines Gartenbrunnens des Kohlhauses findet sich dort ein aus dem Boden ragendes

Metallrohr, umgeben von einem kreisförmigen mit Kantsteinen eingefassten Beet. Hier sollte der Ausgangspunkt der Einsä-ung sein, die sich zunächst spiralförmig um das Brunnenrohr zieht, um dann im charakteristischen Zickzackverlauf des Gahlenschen Kohlenwegs auf ein noch vorhandenes hölzernes Gartentor zuzulaufen.

Da die mündliche Überlieferung besagt, dass die Brunnenanlage noch aus der Zeit des Kohlhauses stammt, kann das Projekt als sichtbarer Hinweis darauf verstanden werden, dass hier einmal der Arbeits- und Lebensraum mehrerer Generationen von Menschen war, die ihren Garten bewirtschaftet und gestaltet haben.

Der Name der Landschaftsskulptur ist der Gedichtzeile "Rose is a rose is a rose is a rose" (Gertrude Stein, Sacred Emily) nachempfunden um aufzuzeigen, welche vielfältigen Bedeutungen dem Gahlenschen Kohlenweg innewohnen und welche neue Möglichkeiten sich auf tun nach seiner Wiederentdeckung durch Helmut Bettenhausen und seine Belebung als Kunststraße durch die fünf Kunstvereine in den Städten entlang seines Verlaufs.

BRIGITTE STÜWE

Dorsten 10.02.2009

LOCAL HEROES DORSTEN 2010
Künstler vor Ort! am Gahlenschen Kohlenweg
Projektleitung Barbara Gietz



Brigitte Marie STÜWE
Storchsbaumstr. 110 B
46282 Dorsten

T: 0 23 62 - 99 52 16
brigitte.stuewe@t-online.de

LOCAL HEROES DORSTEN 2010
Künstler vor Ort! am Gahlenschen Kohlenweg
Projektleitung Barbara Gietz



Brigitte Marie STÜWE
Storchsbaumstr. 110 B
46282 Dorsten

T: 0 23 62 - 99 52 16
brigitte.stuewe@t-online.de